

Manchmal Drama. Oft Chaos. Immer ehrlich. .

EALA geboren im Neonlicht weiblicher Wut, ist Musikerin, Entertainerin und emotionale Abrissbirne.

Ihre Songs sind Tagebucheinträge im Glitzerkleid: wütend, zärtlich, laut. Mal knallen Gitarrenriffs gegen die Wand, mal flüstert sie Wahrheiten ins Ohr, vor denen man sonst wegrennt.

Irgendwo zwischen Abgrund und Abendgarderobe erzählt sie von Flirt-Fiaskos, vom Scheitern mit Lidschatten, vom Überleben mit Stil.

Wer EALA hört, darf tanzen, lachen, weinen – und sich dabei selbst ein Stück näher kommen.

Seit ihrem Debüt „Rauchen ist tödlich“ (2023) zerlegt sie mit Livebands, YouTube-Sessions und Festivalauftritten die Vorstellung davon, wie verletzlich Popmusik sein darf. Die vierteilige Live-Reihe **„Leergut Sessions“** vereinte zwölf Musiker:innen auf einer Bühne und machte spürbar: Hier entsteht etwas Echtes.

Es folgten Supportshows für Künstler:innen wie **Rian, Paula Carolina, Marlo Grosshardt** und **Tiavo**, sowie erste Festivalauftritte. Im Juli 2024 gewann sie mit ihrer Band den **renommierten Panikpreis der Udo Lindenberg Stiftung**.

Ende 2025 erscheint ihr erstes Studioalbum „Manchmal.Oft.Immer“.

Eine Tour? Natürlich.

Ein Konzert? Fast.

Eher das echte Leben – bloß mit besserem Timing..

Willkommen bei EALA.

Es wird laut. Es wird schön.

Es wird alles.